



Februar 10, 2012

Drucken 

von Redaktion

Krankenhäuser/Kliniken

Prenzlauer Krankenhaus nimmt weiter Fahrt auf

Die GLG-Spitze informiert die niedergelassenen Ärzte auf dem Neujahrsempfang über die Veränderungen im traditions- reichen Haus. Spezialisierungen weisen in die Zukunft.



Im ersten Quartal 2011 war am Kreiskrankenhaus Prenzlau mit der spezialisierten Schlaganfall-Behandlung begonnen worden. 165 Patienten wurden seitdem behandelt.

Foto: GLG

1 2

Prenzlau (Oliver Spitz)

Für die Gäste des Neujahrsempfangs gab es am Mittwochabend positive, vielversprechende Nachrichten aus dem Krankenhaus Prenzlau. „Wir werden ein Krankenhaus der Basisversorgung bleiben, aber auch Spezialisierungen vornehmen“, sagte Professor Bodo Paul. Der frühere Chefarzt der Park-Klinik Berlin-Weißensee ist seit Juli 2011 beratender Arzt am Prenzlauer GLG-Haus.

Und der auf Chirurgie und Orthopädie spezialisierte Mediziner hat einen früheren Schützling für einen besonders gefragten Bereich gewinnen können. Dr. Holm Edelmann als ausgewiesener Experte auf dem Gebiet der Fußchirurgie wird zukünftig Sprechstunden und Operationen in Prenzlau vornehmen. Die erste Sprechstunde findet bereits am 2. März ab 15 Uhr statt, wie den anwesenden niedergelassenen Ärzten, Orthopäden und Podologen mitgeteilt wurde.

„Wir wollen Ihnen die Strategie für die Weiterentwicklung des Kreiskrankenhauses Prenzlau, sozusagen den Fahrplan für die nächsten Jahre, vorstellen“, kündigte Professor Paul an. Innere und Chirurgie würden die fundamentalen Säulen bleiben, im Bereich Geriatrie sei ein vielversprechender Entwicklungsprozess eingeleitet

worden. 50 Patienten seien seit dem 15. August 2011 in Prenzlau komplett behandelt worden, durchschnittlich seien damit immer zehn Betten durch die Geriatrie belegt gewesen, die durchschnittliche stationäre Verweildauer habe drei Wochen betragen, informierte Oberarzt Oliver Günter, der zudem an einem Fallbeispiel einer 91-jährigen Patientin die komplexen, fachübergreifenden Aufgaben der Geriatrie vorstellte. „Die Zahl der gezielten Einweisungen steigt stetig an“, bilanzierte der zuständige Oberarzt.

Dieser Entwicklung soll auch eine neue Struktur Rechnung tragen. Ab März wird die bisherige Innere Klinik in die Innere I (Kardiologie, Diabetologie und Geriatrie) mit Chefarzt Christian Scheer und in die Innere II (Gastroenterologie, Umweltmedizin) mit Chefarzt Dr. Uwe Knitter getrennt. Ab April wird der umweltmedizinische Bereich für jeweils sechs Patienten den Betrieb aufnehmen. „Hier reflektieren wir auf einen größeren Einzugsbereich als die Uckermark“, sagte Professor Paul.

Wie Verwaltungsleiterin Christiane Reinefeldt mitteilte, haben sich auch zwei weitere Spezialisierungen in Prenzlau positiv entwickelt. Im ersten Quartal 2011 war mit der spezialisierten Schlaganfallbehandlung begonnen worden, 165 Patienten wurden hier schon behandelt. Und im neu gegründeten Zentrum für plastisch-ästhetische Chirurgie nutzten 50 Patienten die Angebote.

Im dritten Quartal soll mit dem Aufbau der Unfallchirurgie begonnen werden. Die Klinik für allgemeine Chirurgie unter Chefarzt Dr. Friedhelm Schrank wird am 1. Juli 2012 mit der Arbeit beginnen, die Klinik für Unfallchirurgie wird folgen. Ebenfalls im Aufbau ist eine Adipositas-

(Fettleibigkeit-) Behandlung. Hier soll ein Netzwerk gebildet werden und Prenzlau den OP-Part übernehmen. Insgesamt habe sich die personelle Situation in Prenzlau stabilisiert, so Christiane Reinefeldt. Zum 1. Januar waren vier neue Ärzte eingestellt worden. Damit kommen deutlich weniger Honorarärzte zum Einsatz.

In der Gynäkologie wird nach dem personellen Umbruch nun die strategische Entwicklung für die Fachbereiche vorbereitet, dazu wird ein gynäkologischer Fachabend stattfinden, informierte die Krankenhausspitze die anwesenden niedergelassenen Ärzte. Außerdem wurden die Sprechstunden, die alle im ambulanten Zentrum stattfinden, um Bauch-, Gefäß-, Knie- und Fußsprechstunden erweitert. Über das neue Zentralsekretariat ist das Krankenhaus werktäglich bis 17 Uhr auch für alle niedergelassenen Ärzte erreichbar. Telefon: 03984 33100